

Die Vorteile der Standardisierung mithilfe der klinischen Massenspektrometrie

Aufgrund ihrer analytischen Vorteile wird die Massenspektrometrie in medizinischen Routinelaboren immer beliebter.

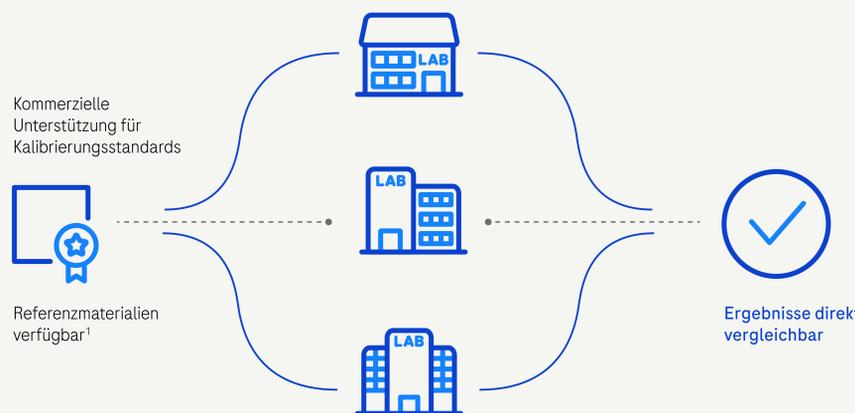
Mit ihrer hohen Sensitivität und Spezifität bietet die Massenspektrometrie die gleichzeitige Messung von bioaktiven Verbindungen, Vorläufern und Metaboliten in einer einzigen Probe für Screening und klinische Diagnostik über ein breites Spektrum von Bereichen wie z. B. Therapeutisches Drug Monitoring und Toxikologie. Die Standardisierung der klinischen Massenspektrometrie stellt echte, zuverlässige und konsistente Patientenergebnisse mit rückverfolgbaren Referenzmessverfahren sicher.

Diese Standardisierung trägt zu einer breiteren Akzeptanz der klinischen Massenspektrometrie bei und wirkt sich gleichzeitig auf die Patientenversorgung aus.



Vorteile der Standardisierung der klinischen Massenspektrometrie:

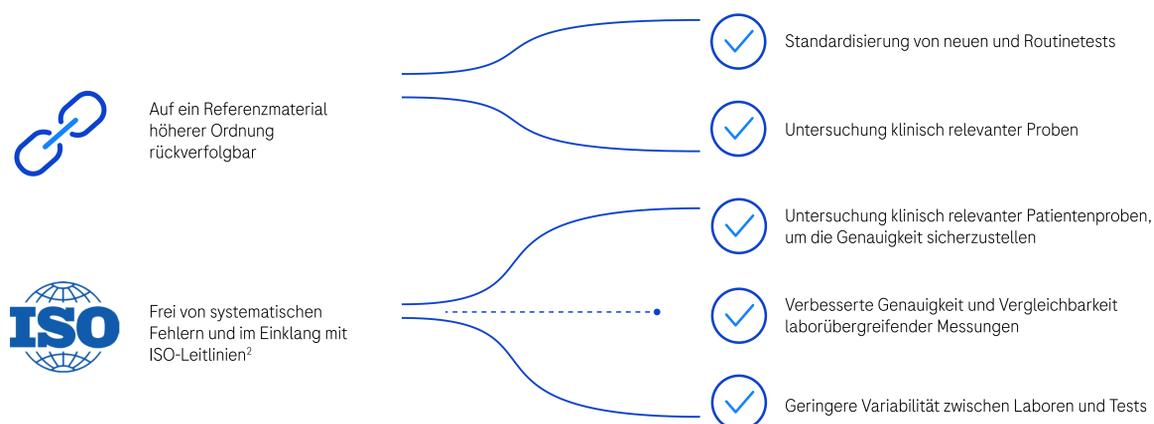
- Verbesserung der Genauigkeit und Zuverlässigkeit von Analytmessungen Verbesserung laborübergreifender Messungen
- Reduktion der Variabilität zwischen Laboren und Tests innerhalb von Routinelaboren
- Lieferung konsistenter Patientenergebnisse unabhängig von Zeit und Ort



Verbesserung der Standardisierung der LC-MS/MS Bessere Verfügbarkeit von Referenzmaterialien und kommerzielle Unterstützung für Kalibrierungsstandards unter den Laboren ermöglichen direkt vergleichbare Ergebnisse.

Vorteile der Rückverfolgbarkeit:

Ein wichtiger Schritt bei der Standardisierung der klinischen Massenspektrometrie ist die Entwicklung und Validierung von rückverfolgbaren Referenzmessverfahren.



Referenzen:

1. Benton SC, et al. (2020). Clin Chem Lab Med 58, 1010-1017. Paper available from <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/31851610/> [Accessed April 2024]
2. International Organization for Standardization. (2020). ISO 17511:2020. Report available from <https://www.iso.org/standard/69984.html> [Accessed April 2024]